



# RCDS

Ring Christlich- Demokratischer Studenten

## Grundsatzprogramm der RCDS Hochschulgruppe an den Leipziger Hochschulen (Stand: 07.12.2009)

---

RCDS Leipzig  
c/o CDU Leipzig  
Grimmaische Str. 2-4  
04109 Leipzig

[www.rcds-leipzig.de](http://www.rcds-leipzig.de)  
[vorsitzender@rcds-leipzig.de](mailto:vorsitzender@rcds-leipzig.de)

RCDS

Ring Christlich- Demokratischer Studenten

Ring Christlich-Demokratischer Studenten Leipzig

### Präambel

1  
2  
3 Wir, der Ring Christlich-Demokratischer Studenten  
4 (RCDS) an den Leipziger Hochschulen, formulieren im  
5 Folgenden unsere Grundwerte. Unser Hauptanliegen ist  
6 eine wertorientierte Interessenvertretung der  
7 Studentenschaft, die sich am konservativen, christlich-  
8 liberalen Leitbild orientiert. Wir wollen den  
9 demokratischen Diskurs weitertragen und fördern. Als  
10 selbstständiger Verband sehen wir in der Christlich  
11 Demokratischen Union Deutschlands (CDU) unseren  
12 parteipolitischen Partner.

### Grundsätze

13  
14  
15  
16 Das Fundament einer christlichen und demokratischen  
17 Studentenschaft ist das christliche Weltbild, das die  
18 abendländische Kultur geprägt hat und prägt. In einem  
19 Menschenbild, das sich auch der Fehlbarkeit, vor allem  
20 aber der Freiheit eines jeden Menschen bewusst ist,

---

[www.rcds-leipzig.de](http://www.rcds-leipzig.de)  
[vorsitzender@rcds-leipzig.de](mailto:vorsitzender@rcds-leipzig.de)

21 spiegeln sich Aufgabe und Zielsetzung unseres  
22 Handelns wider. Gesellschaftliches Zusammenleben  
23 kann nur funktionieren, wenn alle Individuen einander  
24 in Verantwortung und Menschlichkeit, in Würde und  
25 Wesen als von Natur aus gleichwertig betrachten.

26  
27 Als Teil der Gesellschaft vertreten wir studentische  
28 Interessen, die im und durch den steten Austausch  
29 innerhalb der Studentenschaft im akademischen  
30 Zusammenleben in Respekt und Achtung voreinander  
31 die Basis für Demokratie bilden und stärken.

## 32 1. Akademische Strukturierung

33

34

### Hochschulpakt

35

36 Wir, der RCDS Leipzig, begrüßen prinzipiell die  
37 Einführung des Hochschulpaktes, der den  
38 bundesweiten Rückgang an Studienanfängern bis 2020  
39 ausgleichen soll.

40 Von den Mitteln des Hochschulpaktes profitieren auch  
41 die Leipziger Hochschulen, die dadurch im Schnitt  
42 4000 Euro mehr pro Student zur Verfügung haben.

43 Jedoch führen die immer steigenden Studentenzahlen  
44 an einigen Fakultäten der Universität Leipzig zu Platz-  
45 und Kapazitätsproblemen, die nicht durch die  
46 zusätzlichen Gelder ausgeglichen werden. Daher  
47 fordern wir als RCDS Leipzig, dass steigende  
48 Studentenzahlen auch mit äquivalenten Strukturen  
49 versehen und die zusätzlich gewonnenen Gelder vor  
50 allem zur Verbesserung der Studienbedingungen  
51 eingesetzt werden.

## 52 Bachelor-/Master- System

53  
54 Die Einführung des Bachelor-/Master-Systems hat zu  
55 einer Umstrukturierung studentischen Lernens geführt.  
56 Hierbei ist zu begrüßen, dass durch die Straffheit des  
57 neuen Systems die Zahl der Langzeitstudenten auf  
58 Dauer sinken wird.  
59 Gleichzeitig kritisieren wir als RCDS Leipzig jedoch die  
60 übermäßige Verschulung des Studiums. Wir lehnen die  
61 Anwesenheitspflicht für Vorlesungen und Tutorien  
62 entschieden ab. Im Falle von Seminaren und Übungen  
63 ist im jeweiligen Fachbereich die Angemessenheit zu  
64 prüfen. Es muss hierbei ein Mittelweg gefunden  
65 werden, der sowohl die Effizienz des Studiums, als  
66 auch die notwendige wissenschaftliche Tiefe  
67 berücksichtigt.

68 Wir sind weiterhin besorgt darüber, dass die  
69 steigenden Studentenzahlen im neuen System in  
70 vielen Teilen zu einer Untergrabung der freien

71 Studienwahl führen. Der Leipziger Ein-Fach-Bachelor  
72 macht gerade Geisteswissenschaftler nicht nur für den  
73 Arbeitsmarkt unattraktiver, sondern kann auch durch  
74 den Wahlbereich der Geisteswissenschaften nicht  
75 ausgeglichen werden. Zu hohe Bewerberzahlen stehen  
76 zu niedrigen Kapazitäten seitens der Universität  
77 gegenüber. So ist auch die Möglichkeit, durch den  
78 Wahlbereich ein zweites Fach zu studieren,  
79 größtenteils eingeschränkt.  
80 Wir fordern deswegen eine Abschaffung des  
81 Wahlbereiches und die zusätzliche Einführung eines  
82 Zwei-Fach-Bachelors, wie er an vielen anderen  
83 deutschen Hochschulen existiert.

## 84 2. Studentische Mitwirkung

85  
86 Wir, der RCDS Leipzig, bekennen uns zur  
87 Studentischen Selbstverwaltung an Leipziger  
88 Hochschulen.

89 Unser Ziel ist es, durch sachkritische und konstruktive  
90 Mitarbeit in den studentischen Gremien, insbesondere  
91 dem Studentenrat, Einfluss auf die Gestaltung der  
92 studentischen Hochschulbelange zu nehmen. Die  
93 Arbeit des Studentenrates, insbesondere in Hinblick  
94 auf Effizienz und Verhältnismäßigkeit, ist in vielen  
95 Punkten zu hinterfragen und kritisch zu begleiten.  
96 Auch viele Dienstleistungen sind in Frage zu stellen.

97  
98 Wir sind generell besorgt über das sinkende Interesse  
99 vieler Studenten an hochschulpolitischen Belangen.  
100 Immer wieder kommt es zu Schwierigkeiten bei der  
101 Besetzung wichtiger Ämter und Funktionen.

102 Wir lehnen daher die Einführung eines Asta-Systems  
103 an Leipziger Hochschulen ab und setzen uns aktiv für  
104 eine Umstrukturierung des derzeit bestehenden  
105 Rätessystems ein. Diese Umstrukturierung soll unter  
106 anderem eine direkte Wahl eines Teils der Mitglieder  
107 des Studentenrates, sowie eine deutliche Verringerung  
108 der Referentenämter beinhalten.

**3. Studienfinanzierung**

109  
110  
111 Wir, der RCDS Leipzig, sprechen uns gegen  
112 Studiengebühren im Erststudium aus. Der Standort  
113 Leipzig wird durch die Beibehaltung der  
114 Gebührenfreiheit stark gefördert, sowie die  
115 Attraktivität der Stadt und des Studiums gesteigert.  
116 Der direkte Zusammenhang zwischen Studiengebühren  
117 und einer entsprechenden Qualitätsverbesserung vor  
118 allem der Lehre ist zudem in Frage zu stellen.  
119  
120 Zur Finanzierung des Studiums befürworten wir die  
121 Förderung von Studenten durch Stipendien. Jedoch  
122 muss der Ausbau eines umfassenden  
123 Stipendiensystems vorangetrieben und die  
124 Zugänglichkeit, sowie der Bekanntheitsgrad dieser  
125 Fördermöglichkeiten gesteigert werden.

**4. Soziales**

126  
127  
128 **Studieren mit Kind**  
129  
130 Wir, der RCDS Leipzig, begrüßen aus unserem  
131 traditionellen Familienbild heraus die Bereitschaft  
132 junger Menschen, bereits während des Studiums eine  
133 Familie zu gründen und Verantwortung zu  
134 übernehmen. Um diese jungen Familien zu fördern,  
135 treten wir für ein verständnisvolleres Klima seitens  
136 Hochschulverwaltung, Lehrpersonal und Studenten  
137 gegenüber den spezifischen Bedürfnissen studierender  
138 Eltern ein.  
139  
140 Mit den bereits bestehenden Beratungs- und  
141 Betreuungsangeboten des Studentenwerks Leipzig,  
142 beispielsweise der Tagesbetreuung im Kinderladen  
143 oder der Kindertagesstätte „Villa UniFratz“ ist ein  
144 löblicher Grundstein gelegt. Leider ist jedoch  
145 festzustellen, dass das Angebot der Kindertagesstätten

146 nicht annähernd für alle Studenten mit Kind ausreicht.  
147 Angesichts dessen fordern wir den generellen Ausbau  
148 der Kapazitäten und Öffnungszeiten von  
149 Kindertagesstätten im Hochschulbereich.

150

## **5. Extremismus**

151

152 Im Leipziger universitären Umfeld existieren  
153 unterschiedliche Formen von politischem Extremismus.  
154 Wir, der RCDS Leipzig, stellen aber zuerst fest, dass  
155 dies auch ein Zeichen von Normalität in einer  
156 pluralistischen Gesellschaft ist und – bei aller  
157 Distanzierung von jeglicher undemokratischer  
158 Bewegung – bei ihrer Betrachtung auch Ruhe und  
159 Besonnenheit angebracht sind.

160 Auf der rechten Seite finden sich in Leipzig einige  
161 Burschenschaften. Kritisch zu sehen sind insbesondere  
162 jene Verbindungen, deren Mitglieder sich durch  
163 intolerantes, autoritäres Denken und nicht der  
164 freiheitlich-demokratischen Grundordnung  
165 entsprechende Aktivitäten kennzeichnen.

166 Den kritisch zu betrachtenden Burschenschaften steht  
167 allerdings auch eine große Zahl Verbindungen,  
168 Landsmannschaften, Korps, Burschenschaften etc.  
169 gegenüber, die schützenswerte Traditionen bewahrt

170 und eine Lebensgemeinschaft für Studenten schafft,  
171 ohne dabei unsere demokratischen Grundsätze zu  
172 verletzen.

173  
174 Im linken politischen Spektrum finden sich an den  
175 Leipziger Hochschulen die verschiedensten  
176 Gruppierungen, die eine ablehnende Haltung  
177 gegenüber der freiheitlich-demokratischen  
178 Grundordnung erkennen lassen. Andersdenkende  
179 werden am häufigsten von jenen diskriminiert, die  
180 meinen, sich für Minderheiten einzusetzen.  
181 Grundlegende Freiheiten unseres Grundgesetzes, wie  
182 das Eigentumsrecht, als auch die parlamentarische  
183 Demokratie, werden abgelehnt. Viel  
184 Revolutionsromantik begleitet die häufig  
185 anzutreffenden inhaltlichen Widersprüche innerhalb der  
186 Gruppierungen und zwischen den Gruppierungen. Ein  
187 gewisses Potential im linksextremistischen Bereich ist  
188 sowohl gegen Personen, als auch Gegenstände  
189 gewaltbereit und -tätig.

190 Viele dieser linksextremistischen Studenten sind aktiv  
191 im Studentenrat tätig und erheben dort den Anspruch  
192 auf Vertretung der gesamten Studentenschaft. Dieser  
193 Zustand ist besonders aus demokratischen Aspekten  
194 aufs Schärfste zu verurteilen. Wir setzen uns dafür ein,  
195 durch die von uns befürwortete Unstrukturierung die  
196 gegebenen Zustände zu verändern und durch unsere  
197 Mitwirkung positiv auf eine Demokratisierung des  
198 Systems hinzuwirken.